



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Sitzungstermin:	Montag, 14.09.2020
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	20:03 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Einwohner*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots von 1,5 m begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Eigenes dokumentenechtes Schreibzeug ist zu nutzen und eine Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten und beim Bewegen im Sitzungsraum zu tragen. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung.

Anwesend

Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

Mitglied

Hulda Kalhorn

Ibrahim Al Najjar

Rita Duschek

André Carls

Vertretung für: Katharina Horn

Erik von Malottki

Vertretung für: René Lenz

Sandy Preusche

Waldemar Rother

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

Kira Wisnewski

Katja Wolter

bis 19:40 Uhr

Karola Lüptow

Vertretung für: Marén Zill

Julia Zysk

Protokollant/in

Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied

Katharina Horn	entschuldigt
René Lenz	entschuldigt
Myrthe Stahlkopf	entschuldigt
Marén Zill	entschuldigt

Verwaltung:

Benny Bernhardt, Behindertenbeauftragter
Ines Gömer, Familie-, Senioren- und Präventionsbeauftragte
Achim Lerm, Leitung Eigenbetrieb Hanse-Kinder
Erik Wilde, Abteilungsleiter 60.2 - Stadtentwicklung
Steffen Winckler, Amtsleitung 23, Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2020
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 8.1 Neufassung der Satzung für den Kultur- und Sozialpass der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0265
 - 8.2 5. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0171-01
 - 8.3 Verstetigung des Quartiersmanagements Schönwalde II und Transfer nach Schönwalde I + Ostseevierviertel Ryckseite BV-V/07/0260

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 8.3.1 | Änderungsantrag: Verstetigung des Quartiersmanagements Schönwalde II und Transfer nach Schönwalde I + Ostseevierviertel Ryckseite
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0260
Simone Dehn | BV-V/07/0260-01 |
| 8.4 | Preisnachlässe für Familien im B-Plan 13
CDU-Fraktion | BV-P/07/0185 |
| 8.5 | Richtlinie zur Gewährung eines Zuschusses zum Erwerb oder Bau von Wohnraum zu eigenen Wohnzwecken
SPD-Fraktion | BV-P-ö/07/0003 |
| 9 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 10 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 5 Sachlicher Austausch zur Arbeitsweise des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen und seiner Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schwenke stellt mit 15 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es wird über die weitere Aufnahme der nachträglichen Tischvorlage BV-P-ö/07/0003 auf die TO unter 8.5 und über die so geänderte TO abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2020

Schriftliche Änderungswünsche liegen nicht vor. Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	6

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Keine.

5 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lerm informiert, dass die beiden Neubauvorhaben Kita „Zwergenland“ sowie Kita „1000 Farben“ nahezu fertig gestellt sind. Inbetriebnahme Mitte Oktober. Der Betriebsausschuss überlegt, wie die Gebäude der Öffentlichkeit unter Corona-Bedingungen präsentiert werden können. Angedacht sind Führungen, zu denen zu gegebener Zeit eingeladen wird.

6 **Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Keine.

7 **Beschlusskontrolle**

Keine.

8 **Beratung der Beschlussvorlagen**

8.1 **Neufassung der Satzung für den Kultur- und Sozialpass der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0265

Herr Winckler erläutert, dass in der Neufassung die berechtigten Personen auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen konkreter definiert werden. Zum anderen wird der Bezugszeitraum auf 1 Jahr ab Ausstellungsdatum und nicht zum 31.12. eines Kalenderjahres geändert, um die Antragsstellungen in der Wohngeldstelle zeitlich zu entzerren.

Auf Nachfrage von Frau Duschek bestätigt Herr Winckler, dass Spenden zur Verwendung im Rahmen des KuS möglich sind.

Herr Nicolai wünscht die redaktionelle Änderung „Schülerinnen und Schüler“. Ausdrücklich wird betont, dass ansonsten keine Änderungen zur alten Satzung vorgenommen wurden.

Auf die gesonderte Aufzählung „Dritter Leistungserbringer“ im § 3 wird verzichtet, da die Leistungen im jeweiligen Vertrag geregelt sind und Änderungen auch eine Satzungsänderung nach sich zögen. Die Satzungen der städtischen Einrichtungen beinhalten die Vergünstigungen bereits.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

8.2 **5. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0171-01

Frau Gömer erklärt, dass zum einen die Wahlperiode auf 3 Jahre verkürzt werden und die Altersgrenze auf 60 Jahre angehoben werden soll. Des Weiteren soll die Satzung sprachlich reformiert werden.

Frau Prof. Dr. Tolani äußert Zustimmung inhaltlich, lehnt jedoch die Anpassung an die geschlechterneutrale Sprache ab. Ihrer Meinung nach widerspricht dieser „Genderwahn“ der deutschen Sprachlogik und gerade ältere Bürger lehnten diese Sprachform ab.

Eine von Frau Prof. Dr. Tolani geforderte getrennte Abstimmung über Inhalt und Sprachform wird abgelehnt. Hierzu bedarf es nach Herrn von Malottki eines Änderungsantrages seitens der CDU Fraktion. Über den Beschluss wird wie geplant abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	2	3

8.3 Verstetigung des Quartiersmanagements Schönwalde II und Transfer nach Schönwalde I + Ostseevierviertel Ryckseite **BV-V/07/0260**

Herr Wilde erläutert das Vorhaben und den Status Quo anhand einer entsprechenden Präsentation, die dem Protokoll beigefügt ist. Zukünftig soll die Kontinuität gesichert und die Koordination zwischen QM und Kernverwaltung intensiviert bzw. optimiert werden.

Geplant ist die Schaffung einer Vollzeitstelle in der Stadtverwaltung (angedacht im Amt 41 „Bildung, Kultur und Sport“) für das QM Schönwalde I und II in 2021 und ab 2022 die Ausweitung auf das QM Ostseevierviertel Ryckseite mit einer Teilzeitstelle (20 Wochenstunden). Das Stadtbauamt erarbeitet derzeit einen gemeinsamen Masterplan mit den Wohnungsunternehmen, der zu gegebener Zeit vorgestellt wird.

Hinsichtlich der im Änderungsantrag OTV Schönwalde genannten 3 Punkte (Schaffung zweier Stellen ab 2021/längere Öffnungszeiten des Quartiersbüros/Vertreter der OTV in Lenkungsgruppe), wird die Verwaltung gemäß der Bürgerschaftsentscheidung und den gesammelten Erfahrungen bei der Umsetzung kooperieren.

Frau Duschek unterstützt die Forderung der zwei Stellen aufgrund der Aufgabenvielfalt.

Herr von Malottki hinterfragt das Stundenkontingent von 40 Stunden, das seiner Meinung nach eine Reduzierung darstellt und nicht akzeptabel ist.

Frau Wisnewski unterstreicht die hohe Belastung der Stelleninhaber und fordert die ausreichende Ausstattung, um die in diesem Segment erforderliche Kreativität nicht durch Überforderung zu ersticken.

Herr Nicolai verweist auf seine Erfahrungswerte und fordert ebenso mindestens 2 Stellen pro Stadtteil, weil der Bedarf vorhanden ist.

Frau Wolter hinterfragt die künftige Finanzierung aus kommunalen Mitteln und den Verzicht auf Bundesfördermittel.

Herr Carls, Mitglied der OTV Schönwalde II/Groß Schönwalde, sensibilisiert für die hohe Bevölkerungsdichte in den Wohnblöcken des Ostseevierviertels Ryck- und Parkseite.

Herr Al Najjar kritisiert ebenso das ungenügende Stundenkontingent.

Frau Dr. Schwenke erbittet Information zum Verfahren der Stellenbesetzung.

Herr Wilde rechtfertigt das sehr ambitionierte Stundenkontingent mit den Maßgaben der Finanzierbarkeit in der Haushaltsplanung; er betont, dass es hier zunächst um einen Vorschlag geht.

Er erklärt, dass die von Frau Wolter angesprochene Förderung seitens des Bundes lediglich als Projektinitiierung fungieren sollte und daher nicht dauerhaft in Anspruch genommen werden kann.

Die Ausschreibung der Stellen erfolgt nach Genehmigung des Haushaltes seitens des Innenministeriums gemäß dem üblichen Prozedere (interne und externe Ausschreibung).

Herr von Malottki fordert die Verwaltung auf, nähere Information hinsichtlich des geplanten Stundenkontingents zu liefern und die diversen Fördermöglichkeiten nochmals genauestens zu prüfen.

Herr Wilde sagt eine ergänzende Antwort an alle beteiligten Gremien zu. Er möchte sich hierzu mit der Stabsstelle „Stadtsanierung“ abstimmen. Des Weiteren verweist er auf weitere, projektbezogene Fördermittel (z. B. im Rahmen „Zukunft Wohnen“), die ebenfalls für das QM abgerufen werden könnten. Diese Abstimmung erfolgt in Abwesenheit von Herrn von Malottki.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	6	7

Anlage 1 Präsentation öffentlich

8.3.1 Änderungsantrag: Verstetigung des Quartiersmanagements Schönwalde II und Transfer nach Schönwalde I + Ostseevierteil Ryckseite

BV-V/07/0260-01

Antrag zur Vorlage BV-V/07/0260

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	4	3

8.4 Preisnachlässe für Familien im B-Plan 13

BV-P/07/0185

Herr Sieder betont, dass in erster Linie ausreichendes Bauland überhöhte Preise verhindert. Er kritisiert die Blockadehaltung der linken Fraktionen gegen die Schaffung weiterer Eigenheime (Aussage Herrn Dr. Kasbohm in Aktueller Stunde vom Dezember 2019 „Eigenheime sind ein Auslaufmodell“). Diese Beschlussvorlage resultiert aus dieser Haltung. Die von der letzten Bürgerschaft aufgehobene Richtlinie „Preisnachlässe für Familien mit Kindern“ soll wiederbelebt werden. Die Kommunalverfassung beinhaltet laut Herrn Sieder entsprechende Paragraphen.

Herr von Malottki stellt klar, dass die Abschaffung der besagten Richtlinie nicht aufgrund eines SPD-Antrages sondern eines der KfV erfolgte. Im Übrigen seien vergangene Anträge seitens der SPD am Widerstand der CDU gescheitert.

Herr Carls bemängelt die fehlerhafte Förderung, die am Mittelstand vorbei geht und eher Vermögende fördert. Außerdem ist eine beliebige Ausdehnung ohne Eingemeindung nicht möglich.

Herr Sieder widerspricht und verweist auf das ISEK, die zahlreiche Potentialflächen ausweist.

Herr von Malottki weist den Vorwurf zurück, den Bau bezahlbaren Wohnraumes gegen den von Eigenheimen gegeneinander auszuspielen.

Frau Wisniewski kündigt Änderungen bzw. weitere Vorschläge aus ihrer Fraktion zu diesem Thema an (1/2 der Grundstücksvergabe über Erbaupacht, Senkung des Pachtzinses wie von der CDU vorgeschlagen).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	8	3

8.5 Richtlinie zur Gewährung eines Zuschusses zum Erwerb oder Bau von Wohnraum zu eigenen Wohnzwecken **BV-P-ö/07/0003**

Herr von Malottki betont zum einen die Allgemeingültigkeit der Richtlinie; sie bezieht sich nicht nur auf einen B-Plan und berücksichtigt zum anderen die Einkommensgrenzen in Abhängigkeit der Kinderzahl. Ein 3. Punkt sieht eine größere Rechtssicherheit vor. Die Vorlage ist umfassender und somit zustimmungsfähiger für alle Fraktionen formuliert. Für mögliche Änderungswünsche seitens der Fraktionen zeigt er sich bereit.

Herr Sieder befürchtet Mitnahmeeffekte seitens der Immobilienmakler, weil sich die Förderung auch auf bereits bestehende Wohnobjekte bezieht und die Anbieter daher versucht sind, die Preise sogleich anzuheben.

Herr Carls stimmt diesen Bedenken bzgl. der „Durchreicheffekte“ zu und kündigt eine eigene Vorlage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ an. Er regt eine Förderrichtlinie an, die den sozialen Status, das Vermögen sowie zusätzliche Bedürftigkeit (Behinderung etc.) berücksichtigt und eine Bevorzugung dieser Zielgruppen vorsieht. In den B-Plan-Gebieten empfiehlt er eine Aufteilung der Grundstücke 50 % freier Markt und 50 % für bedürftige Familien.

Herr von Malottki appelliert an die Zusammenarbeit der Fraktionen, parteipolitische Prinzipien sollten außen vor bleiben (z. B. Förderung nur für verheiratete Familien).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	8	1

9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Nicolai bittet die Verwaltung um Auskunft zum Stand des Interessenbekundungsverfahrens für die Straßensozialarbeit. Frau Gömer sagt eine Beantwortung über die BSK zu.

10 Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:28 Uhr beendet.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Dr. Mignon Schwenke

Beate Beyerle